

**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
über die Errichtung des Staatsbetriebes Sachsenforst
(VwV Sachsenforst)**

Vom 1. Oktober 2005

I.

Errichtung und Sitz

1. Der Freistaat Sachsen (Freistaat) errichtet zum 1. Januar 2006 auf Grund des Beschlusses der Sächsischen Staatsregierung vom 18. Mai 2004 den Staatsbetrieb „Sachsenforst“ (Staatsbetrieb) nach § 26 der Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen (Sächsische Haushaltsordnung – **SäHO**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), die durch Artikel 10 des Gesetzes vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333, 352) geändert worden ist.
2. Der Staatsbetrieb hat seinen Sitz in Pirna/Ortsteil Graupa.
3. Zum Staatsbetrieb Sachsenforst gehören als Betriebsteile zum 1. Januar 2006
 - a) die Geschäftsleitung in Pirna/Ortsteil Graupa mit Außenstellen in Bautzen, Chemnitz und Pirna/Ortsteil Liebenthal;
 - b) die Forstbezirke gemäß Anlage 1 und
 - c) die Sondereinrichtungen nach Anlage 2.
4. Änderungen der Forstbezirke und ihrer örtlichen Abgrenzung sowie der Sondereinrichtungen können vom Geschäftsführer mit Zustimmung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) festgelegt werden.

II.

Aufgaben und Zuständigkeiten

1. Der Staatsbetrieb Sachsenforst ist eine obere besondere Staatsbehörde gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1c des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – **SächsVwOrgG**) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. September 2005 (SächsGVBl. S. 257, 258) geändert worden ist. Der Staatsbetrieb ist nach der Anpassungsvereinbarung zwischen dem SMUL und dem Sächsischen Staatsministerium der Finanzen (SMF) zur koordinierten Einführung des Neuen Steuerungsmodells in der Forstverwaltung des Freistaates Sachsen zu führen und zu steuern.
2. Der Staatsbetrieb bewirtschaftet den Staatswald des Freistaates nach der mittelfristigen Betriebsplanung (Forsteinrichtung) und erfüllt alle Aufgaben, die ihm nach dem Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. April 2005 (SächsGVBl. S. 121, 122) geändert worden ist, zugewiesen sind. Darüber hinaus nimmt der Staatsbetrieb alle weiteren Aufgaben wahr, die ihm durch andere Gesetze oder Rechtsverordnungen übertragen sind (§§ 17, 18 **SächsVwOrgG** bleiben hiervon unberührt).

III.

Staatswaldvermögen

Zur Erfüllung seiner Aufgaben überträgt das SMF dem Staatsbetrieb die Verwaltung und Bewirtschaftung des Staatswaldvermögens des Freistaates. Die Verwaltungsgebäude verbleiben im Ressortbereich des SMF und werden auftrags- und satzungsgemäß durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) nach dem Verfahren gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben und

Bedarfsdeckungsmaßnahmen des Freistaates Sachsen im Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung (**RLBau Sachsen**) – Ausgabe 2003 – vom 14. Februar 2004 (SächsABl. SDr. S. S 70) bewirtschaftet.

IV. Aufgaben und Rechte des Geschäftsführers und des kaufmännischen Leiters

1. Der Leiter des Staatsbetriebes ist der Geschäftsführer. Er vertritt den Staatsbetrieb in allen Angelegenheiten. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Die Zuständigkeiten des kaufmännischen Leiters bleiben unberührt.
2. Der kaufmännische Leiter ist der Abteilungsleiter Finanzen. Er ist gleichzeitig Beauftragter für den Haushalt (§ 9 **SäHO**). Das Nähere regelt die Geschäftsordnung. Soweit zwischen dem Geschäftsführer und dem kaufmännischen Leiter kein Einvernehmen hergestellt werden kann, entscheidet abschließend die Fachaufsicht.
3. Die Aufgabenverteilung im Staatsbetrieb regeln im Einzelnen eine Geschäftsordnung und ein Geschäftsverteilungsplan. Die Geschäftsordnung und der Geschäftsverteilungsplan sind durch den Geschäftsführer aufzustellen. Sie bedürfen der Zustimmung des SMUL.
4. Der Geschäftsführer hat den Verwaltungsrat halbjährlich über die Geschäftsabläufe zu informieren. Darüber hinaus ist der Geschäftsführer verpflichtet, den Verwaltungsrat unverzüglich über besondere Vorkommnisse des Staatsbetriebes zu informieren.
5. Der Geschäftsführer schlägt den Abschlussprüfer vor.

V. Verwaltungsrat

1. Als Aufsichtsorgan wird ein Verwaltungsrat eingerichtet. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und höchstens sechs weiteren Mitgliedern. Mindestens vier Mitglieder, darunter der Vorsitzende, gehören dem Geschäftsbereich des SMUL an. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und ihre Stellvertreter werden vom SMUL für die Dauer von jeweils drei Jahren bestellt. Abberufungen sind möglich.
2. Der Verwaltungsrat bestimmt über die grundsätzlichen Angelegenheiten des Staatsbetriebes und gibt der Geschäftsführung Leitlinien vor. Er überwacht, berät und unterstützt die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat beschließt über:
 - a) die Bestellung des Abschlussprüfers,
 - b) die Genehmigung des Jahresabschlusses und des Lageberichts,
 - c) die Entlastung des Geschäftsführers,
 - d) den von der Geschäftsführung jährlich vorzulegenden Wirtschaftsplan,
 - e) Angelegenheiten nach Ziffer IV Nr. 2 Satz 4,
 - f) die Grundsätze der Bewirtschaftung des Staatswaldvermögens unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit, insbesondere über den Erwerb, die Veräußerung oder die Belastung von Grundstücken ab einer Größe von 75 ha oder einem Verkaufswert ab 0,5 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat das Recht, sich jederzeit von der Geschäftsführung Auskunft erteilen sowie die Bücher des Staatsbetriebes vorlegen zu lassen und diese zu prüfen.

3. Der Verwaltungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.
4. Der Geschäftsführer des Staatsbetriebes nimmt – vorbehaltlich der Entscheidung des Vorsitzenden – an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates kann die Teilnahme von Gästen zulassen.

VI. Fachaufsicht

1. Der Staatsbetrieb untersteht in hoheitlichen Angelegenheiten der Fachaufsicht (§ 17 Abs. 1 und 3 sowie § 18 **SächsVwOrgG**) des SMUL. In wirtschaftlichen (fiskalischen) Angelegenheiten obliegt die Fachaufsicht (§ 17 Abs. 1 und 3 sowie § 18 **SächsVwOrgG**) dem SMUL, soweit diese Aufgaben nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift vom Verwaltungsrat wahrgenommen werden.
2. Das SMUL kann vom Staatsbetrieb jederzeit Auskünfte, Berichte und die Vorlage von Akten verlangen.

VII. Dienstaufsicht

1. Das SMUL ist insbesondere zuständig für:
 - a) die Ernennungsbefugnis für die Beamten des Staatsbetriebes ab Besoldungsgruppe A 13 gD,
 - b) die Durchführung derjenigen beamtenrechtlichen Personalmaßnahmen, die durch Gesetz oder Verordnung dem Staatsminister zugewiesen sind (ab Besoldungsgruppe A 13 gD),
 - c) die vorherige Zustimmung zur Einstellung und Höhergruppierung von Angestellten ab Vergütungsgruppe IIa BAT-O sowie die Funktionsübertragung ab Besoldungsgruppe A 15 und Vergütungsgruppe Ia BAT-O an Beamte und Angestellte,
 - d) die grundsätzliche Bearbeitung aller Personalmaßnahmen, die den Geschäftsführer des Staatsbetriebes, dessen Stellvertreter und die Abteilungsleiter betreffen,
 - e) alle grundsätzlichen Fragen des Beamten-, Laufbahn- und Personalvertretungsrechts.
2. § 17 Abs. 2 und 3, § 18 **SächsVwOrgG** sowie Zuständigkeiten und Aufgabenzuweisungen in sonstigen Rechts- oder Verwaltungsvorschriften bleiben unberührt.

VIII. Finanz- und Wirtschaftsführung

1. Die Wirtschaftsführung erfolgt auf der Grundlage eines Wirtschaftsplanes, bestehend aus dem Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Stellenplan. Vor jedem neuen Wirtschaftsjahr ist der Wirtschaftsplan aufzustellen und nach Billigung durch den Verwaltungsrat dem SMUL zur Genehmigung vorzulegen. Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Haushaltsjahr.
2. Der Staatsbetrieb erhält für die Erfüllung seiner Aufgaben Zuführungen aus dem Landeshaushalt.
3. Der Staatsbetrieb kann Rücklagen nach Maßgabe der haushaltrechtlichen Bestimmungen und im Rahmen der fachaufsichtlichen Vorgaben des SMUL bilden und verwenden.
4. Bei der Wirtschaftsführung sind die Festlegungen der Anpassungsvereinbarung zwischen dem SMF und dem SMUL zur koordinierten Einführung des Neuen Steuerungsmodells in der Forstverwaltung des Freistaates Sachsen umzusetzen.
5. Die Leistungen des Staatsbetriebs werden gegen Entgelt erbracht, soweit nichts anderes durch Gesetz oder seitens des SMUL bestimmt wird.

IX. Buchführung und Zahlungsverkehr

1. Für die Buchführung gelten die Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung

(§ 74 Abs. 1 **SäHO**).

2. Der Staatsbetrieb führt eine Kosten- und Leistungsrechnung und stellt eine betriebswirtschaftliche Ergebnissteuerung und -kontrolle sicher (§ 74 Abs. 2 **SäHO**).
3. Der Zahlungsverkehr wird über eigene Konten abgewickelt. Maßnahmen zur vertraglichen Gestaltung, Eröffnung und Änderungen der Bankverbindungen bedürfen der Zustimmung des SMUL.

**X.
Kassenwesen**

1. Der Staatsbetrieb führt mehrere Kassen.
2. Der Staatsbetrieb erstellt eine Kassenordnung im Rahmen der Bestimmungen der Sächsischen Haushaltsordnung und der Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung (**VwV-SäHO**) vom 27. Juni 2005 (SächsABl. SDr. S. S 225). Die Kassenordnung ist dem SMUL zur Genehmigung vorzulegen.

**XI.
Jahresabschluss**

1. Für die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses sind die Vorschriften der Sächsischen Haushaltsordnung (§ 87 **SäHO**), des Dritten Buches des **Handelsgesetzbuches** in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 4100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. August 2005 (BGBl. I S. 2267), und des Neuen Steuerungsmodells entsprechend anzuwenden.
2. Für die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind die Vorschriften des § 264 Abs. 1 und 2 **Handelsgesetzbuch** sowie steuerrechtliche Regelungen anzuwenden.

**XII.
In-Kraft-Treten**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Dresden, den 1. Oktober 2005

**Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Stanislaw Tillich**

Anlage 1

**Anlage 2
(zu Ziffer I Nr. 3c)**

Staatsbetrieb Sachsenforst - Sondereinrichtungen mit Stand 1. Januar 2006

Nr.	Sondereinrichtung	Sitz	Adresse
1	Forstliche Ausbildungsstätte Grillenburg	Tharandt OT Grillenburg	Hauptstraße 9, 01737 Tharandt OT Grillenburg
2	Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe	Morgenröthe- Rautenkranz	Markersbachstraße 3, 08262 Morgenröthe- Rautenkranz
3	Lehrausbildungsstätte Doberschütz im Forstbezirk Taura	Doberschütz	Breite Straße 23, 04838 Doberschütz

4	Lehrausbildungs- stätte Colditz im Forstbezirk Leipzig	Colditz	Lausicker Straße 64, 04680 Colditz
5	Lehrausbildungs- stätte Hoyerswerda im Forstbezirk Kamenz	Hoyerswerda	Kühnichter Straße 8, 02977 Hoyerswerda
6	Lehrausbildungs- stätte Dresden im Forstbezirk Dresden	Dresden	Nesselgrundweg 4, 01109 Dresden
7	Lehrausbildungs- stätte Laußnitz im Forstbezirk Dresden	Laußnitz	Sommerweg, 01936 Laußnitz
8	Lehrausbildungs- stätte Ruppertsdorf im Forstbezirk Bautzen	Herrnhut OT Ruppertsdorf	Am Forsthaus 4, 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
9	Lehrausbildungs- stätte Cunnersdorf im Forstbezirk Neustadt	Gohrisch OT Cunnersdorf	Cunnersdorfer Straße 1 a, 01824 Gohrisch OT Cunnersdorf
10	Lehrausbildungs- stätte Flöha im Forstbezirk Chemnitz	Flöha	Augustusbürger Straße 87, 09557 Flöha
11	Lehrausbildungs- stätte Wahlmühle im Forstbezirk Bärenfels	Schmiedeberg OT Niederpöbel	Niederpöbel 173, 01762 Schmiedeberg OT Niederpöbel
12	Lehrausbildungs- stätte Hetzdorf im Forstbezirk Bärenfels	Niederschöna OT Hetzdorf	Forstobjekt, 09600 Niederschöna OT Hetzdorf
13	Lehrausbildungs- stätte Olbernhau im Forstbezirk Marienberg	Olbernhau	Grünthaler Straße 32, 09526 Olbernhau
14	Lehrausbildungs- stätte Lauter im Forstbezirk Eibenstock	Lauter	Forststraße 17, 08312 Lauter
15	Lehrausbildungs- stätte Tannenbergesthal im Forstbezirk Adorf	Tannenbergs- thal/ Vogtl.	Zur Försterei 2, 08262 Tannenbergesthal/ Vogtl.
16	Waldschulheim Stannewisch im Forstbezirk Weißwasser	Niesky OT Stannewisch	Am Bad, 02923 Niesky OT Stannewisch
17	Waldschulheim Wahlmühle im Forstbezirk Bärenfels	Schmiedeberg OT Niederpöbel	Niederpöbel 173, 01762 Schmiedeberg OT Niederpöbel
18	Waldschulheim Conradswiese im Forstbezirk Eibenstock	Lauter/Sa.	Am Burkhardtswald 3, 08312 Lauter/Sa.
19	Maschinenstation Crottendorf	Crottendorf	Neudorfer Straße 285, 09474 Crottendorf
20	Maschinenstation Königstein	Königstein OT Leupoldis- hain	Breite Heide 3, 01824 Königstein OT Leupoldishain
21	Staatsdarre Flöha	Flöha	Augustusbürger Straße 87, 09557 Flöha
22	Versuchsbaum- schule Graupa	Pirna OT Graupa	Bonnewitzer Straße 34, 01796 Pirna OT Graupa

23	Forstbaumschule Heinzebank	Wolkenstein OT Heinzebank	Freiberger Straße, 09429 Wolkenstein OT Heinzebank
24	Forstbaumschule Kretscham	Oberwiesenthal OT Hammer- unterwiesenthal	Neudorfer Straße, 09484 Kurort Oberwiesenthal
25	Wildgehege Moritzburg im Forstbezirk Dresden	Moritzburg	Wildgehege Moritzburg, 01468 Moritzburg
26	Walderlebnis- scheune Taura im Forstbezirk Taura	Schildau OT Taura	Neußener Straße 28, 04889 Schildau OT Taura

Änderungsvorschriften

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Anlage 1 der Verwaltungsvorschrift über die Errichtung des Staatsbetriebes Sachsenforst (VwV Sachsenforst)
vom 19. Juni 2007 (SächsABl. S. 910)

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Errichtung des Staatsbetriebes Sachsenforst
vom 6. Februar 2008 (SächsABl. S. 430)

Zuletzt enthalten in

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die geltenden Verwaltungsvorschriften des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
vom 17. Dezember 2007 (SächsABl.SDr. S. S 658)

Staatsbetrieb Sachsenforst
Sitze und Abgrenzung der Zuständigkeiten der Forstbezirke

Nr.	Forstbezirk	Sitz des Forstbezirks	Abgrenzung der Zuständigkeit
1	Taura	Schildau OT Taura	<p>Landkreis Delitzsch ohne die Stadt Taucha, ohne Teile der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig und Kleinliebenau), ohne Teile der Gemeinde Jesewitz (Gemarkung Pehritzsch)</p> <p>vom Muldentalkreis die Gemeinden Hohburg und Thallwitz, Teile der Gemeinde Falkenhain (ohne die Gemarkungen Domreichenbach und Meltewitz)</p> <p>vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Belgern, Dommitzsch, Schildau und Torgau, die Gemeinden Arzberg, Beilrode, Cavertitz, Dreiheide, Elsnig, Großtreben-Zwethau, Mockrehna, Pflückuff, Trossin und Zinna, Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Börln, Bortewitz, Dahlen, Ochsenaal und Schmannewitz)</p>
2	Weißwasser	Weißwasser	<p>vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinde Guttau (Gemarkungen Halbendorf/Spree und Neudorf/Spree)</p> <p>Stadt Görlitz ohne die Gemarkungen Deutsch-Ossig und Hagenwerder</p> <p>Niederschlesischer Oberlausitzkreis ohne die Gemeinde Uhyst (außer Gemarkung Merzdorf Flur 4, aber ohne Teile des Staatswaldes westlich der Betriebsstraße zum Umspannwerk) und ohne Teile der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach)</p>
3	Leipzig	Leipzig	<p>vom Landkreis Delitzsch die Stadt Taucha, Teile der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig und Kleinliebenau), Teil der Gemeinden Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) und Jesewitz (Gemarkung Pehritzsch)</p> <p>Landkreis Döbeln</p> <p>Stadt Leipzig</p> <p>Landkreis Leipziger Land</p> <p>vom Landkreis Mittweida Teile der Stadt Penig (Gemarkung Obergräfenhain)</p>

Nr.	Forstbezirk	Sitz des Forstbezirks	Abgrenzung der Zuständigkeit
			<p>Muldentalkreis ohne die Gemeinden Hohburg, Thallwitz und Falkenhain (außer die Gemarkungen Dornreichenbach, Mark Schönstädt und Meltewitz)</p> <p>vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Mügeln und Oschatz, die Gemeinden Liebschützberg, Naundorf, Sornzig-Ablaß und Wermsdorf, Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Großböhlen und Kleinböhlen)</p>
4	Kamenz	Kamenz	<p>vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinden Guttau (Gemarkung Lieske) und Königswartha (Gemarkung Wartha)</p> <p>Stadt Hoyerswerda</p> <p>vom Landkreis Kamenz die Städte Bernsdorf, Elstra, Kamenz, Lauta, Pulsnitz und Wittichenau, die Gemeinden Crostwitz, Elsterheide, Großnaundorf, Haselbachtal, Leippe-Torno, Lichtenberg, Lohsa, Nebelschütz, Oberlichtenau, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Rabitz-Rosenthal, Schönteichen, Steina, Öbling, Spreetal, Strassgräbchen und Wiednitz, Teile der Stadt Königsbrück (Gemarkung Gräfenhain), Teile der Gemeinden Laußnitz (Gemarkung Höckendorf), Neukirch (ohne die Gemarkungen Schmorkau und Gottschdorf) und Ohorn (ohne Teile des Staatswaldes angrenzend an die Gemeinde/ Gemarkung Großröhrsdorf)</p> <p>vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinde Uhyst (außer Gemarkung Merzdorf Flur 4 aber einschließlich der Teile des Staatswaldes westlich der Betriebsstraße zum Umspannwerk)</p>
5	Dresden	Dresden	<p>Stadt Dresden ohne die Gemarkungen Eschdorf, Oberpoyritz, Pillnitz, Rossendorf und Söbrigen</p> <p>vom Landkreis Kamenz die Stadt Radeberg, die Gemeinden Ottendorf-Okrilla Teile der Gemeinde Schwepnitz (ohne die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkung Grüngräbchen und Cosel-Zeisholz sowie ohne Teile der Gemarkung Schwepnitz (ehemals TÜP Königsbrück)),</p> <p>Teile der Stadt Königsbrück (ohne die Gemarkung Gräfenhain, ohne Teile der Gemarkungen Königsbrück und Stenz sowie ohne die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Königsbrücker Land ((ehemals TÜP Königsbrück) und Röhrsdorf), Teile der Gemeinden Laußnitz (ohne die Gemarkung Höckendorf), Neukirch (Gemarkungen Gottschdorf und Schmorkau, ohne Teile der Gemarkung Schmorkau (ehemals TÜP Königsbrück)) und Wachau (ohne Staatswald der Gemarkung Leppersdorf)</p> <p>Landkreis Meißen ohne Teile der Stadt Nossen (Gemarkungen Augustusberg, Nossen und Zella)</p> <p>Landkreis Riesa-Großenhain Teile der Gemeinde Zeithain (ohne Teile der Gemarkungen Zeithain, Jacobsthal, Kleinstrebitz und Gohlis (ehemals TÜP Zeithain)), Teile der Gemeinde Nauwalde (ohne Teile der Gemarkung Spansberg (ehem. TÜP Zeithain)), Teile der Gemeinde Thiendorf (ohne die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Lüttichau und Naundorf bei Ortrand (ehemals TÜP Königsbrück))</p>

Nr.	Forstbezirk	Sitz des Forstbezirks	Abgrenzung der Zuständigkeit
6	Bautzen	Bautzen	<p>vom Landkreis Bautzen die Städte Bautzen, Schirgiswalde, Weißenberg und Wilthen, die Gemeinden Burkau, Crostau, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Doberschau-Gaußig, Göda, Großdubrau, Großpostwitz/O.L., Hochkirch, Kirschau, Kubschütz, Malschwitz, Neschwitz, Neukirch/Lausitz, Obergurig, Puschwitz, Radibor, Rammenau und Sohland/Spree, Teile der Stadt Bischofswerda (Gemarkungen Bischofswerda, Geißmannsdorf, Pickau, Schönbrunn und Kynitzsch), Teile der Gemeinden Guttau (ohne die Gemarkungen Halbendorf/Spree, Lieske und Neudorf/Spree), Königswartha (ohne die Gemarkung Wartha), Schmölln-Putzkau (Gemarkungen Schmölln und Tröbigau) und Steinigtwolmsdorf (ohne Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf)</p> <p>Teile der Stadt Görlitz Gemarkungen Deutsch-Ossig und Hagenwerder</p> <p>Landkreis Löbau-Zittau</p> <p>vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teile der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach)</p>
7	Neustadt	Neustadt in Sachsen	<p>vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Frankenthal und Großharthau, Teile der Stadt Bischofswerda (Gemarkungen Goldbach, Großdrebnitz, Kleindrebnitz und Weickersdorf), Teile der Gemeinden Schmölln-Putzkau (Gemarkungen Niederputzkau und Oberputzkau) und Steinigtwolmsdorf (Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf)</p> <p>Teile der Stadt Dresden Gemarkungen Eschdorf, Oberpoyritz, Pillnitz, Rossendorf und Söbrigen</p> <p>vom Landkreis Kamenz die Stadt Großröhrsdorf, die Gemeinden Arnsdorf und Bretinig-Hauswalde, Teile der Gemeinden Ohorn (Teile des Staatswaldes angrenzend an die Gemeinde/ Gemarkung Großröhrsdorf) und Wachau (Staatswald der Gemarkung Leppersdorf)</p> <p>vom Landkreis Sächsische Schweiz die Städte Bad Gottleuba-Berggießhübel, Dohna, Heidenau, Liebstadt, Neustadt in Sachsen und Stolpen, die Gemeinden Bahretal, Dohma, Gohrisch, Hohwald, Müglitztal, Reinhardtsdorf-Schöna, Rosenthal-Bielatal und Struppen, Teile der Städte Bad Schandau (Gemarkung Krippen), Königstein/Sächsische Schweiz (ohne Teile der Gemarkung Königstein alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (ohne die Gemarkungen Mockethal, Ober- und Niederposta und Zatzschke), Sebnitz (Gemarkungen Schönbach und Sebnitz) und Stadt Wehlen (Gemarkung Pötzscha), Teile der Gemeinden Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkungen Dittersbach, Dobra, Dürrröhrsdorf, Elbersdorf, Porschendorf, Wilschdorf und Wünschendorf), Lohmen (Gemarkung Mühlsdorf und Teile des Staatswaldes der Gemarkung Lohmen nördlich der Neuen Hohburkersdorfer Straße) und Kurort Rathen (Gemarkung Oberrathen)</p>

Nr.	Forstbezirk	Sitz des Forstbezirks	Abgrenzung der Zuständigkeit
			<p>Die südliche Grenze zum Forstbezirk 10 ist ab dem Schnittpunkt der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Lohmen), Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkung Stürza) und der Stadt Hohnstein (Gemarkung Rathewalde) bis zur Landesgrenze der Tschechischen Republik die, in der VO Nationalparkregion Sächsische Schweiz vom 23. Oktober 2003 Anlage 1 Abschnitt A.1. beschriebene Grenze der Nationalparkregion. Der Forstbezirk umfasst dem gemäß zusätzlich zu den oben Genannten Teile der Städte Hohnstein (Teile der Gemarkungen Cunnersdorf, Ehrenberg, Hohburkersdorf, Hohnstein, Lohsdorf, Ulbersdorf und Zeschnig) und Sebnitz (Teile der Gemarkungen Hainersdorf und Hertigswalde), Teile der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Teile der Gemarkung Stürza).</p>
8	Chemnitz	Chemnitz	<p>Stadt Chemnitz</p> <p>Landkreis Chemnitzer Land</p> <p>vom Landkreis Freiberg die Städte Augustusburg, Flöha, Großschirma und Oederan, die Gemeinden Falkenau, Frankenstein, Gahlenz, Halsbrücke, Leubsdorf, Niederwiesa, Oberschöna und Reinsberg, Teile der Städte Brand-Erbisdorf (Gemarkungen Gränitz, Langenau und Oberreichenbach) und Freiberg (Gemarkung Kleinwaltersdorf sowie Teile des Staatswaldes der Gemarkung Freiberg angrenzend an die Gemarkung Kleinwaltersdorf), Teile der Gemeinden Eppendorf (ohne Staatswald der Gemarkung Eppendorf) und Niederschöna (ohne Staatswald der Gemarkung Niederschöna)</p> <p>vom Landkreis Meißen Teile der Stadt Nossen (Gemarkungen Augustusberg, Nossen und Zella)</p> <p>vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Gemeinden Amtsberg (Staatswald der Gemarkung Dittersdorf), Gornau/Erzgebirge (Staatswald der Gemarkung Witzschdorf) und Waldkirchen (Staatswald)</p> <p>Landkreis Mittweida ohne Teile der Stadt Penig (Gemarkung Obergräfenhain)</p> <p>Landkreis Stollberg ohne Teile der Gemeinde Zwönitz (Staatswald auf den Gemarkungen Kühnhaide und Zwönitz)</p>
9	Bärenfels	Altenberg OT Bärenfels	<p>vom Landkreis Freiberg Teile der Gemeinden Niederschöna (Staatswald der Gemarkung Niederschöna) und Rechenberg-Bienenmühle (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzhau nördlich der Freiburger Mulde beziehungsweise der Gemarkungen Rechenberg-Bienenmühle und Clausnitz)</p> <p>Weißeritzkreis</p>
10	Nationalpark Sächsische Schweiz	Bad Schandau	<p>vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Kirnitzschtal, Porschdorf und Rathmannsdorf, Teile der Städte Bad Schandau (ohne die Gemarkung Krippen), Hohnstein (Gemarkungen Goßdorf, Rathewalde und Waitzdorf), Königstein/Sächsische Schweiz (Gemarkung Königstein alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (Gemarkungen Mockethal, Ober- und Niederposta und Zatzschke), Sebnitz (Gemarkung Hinterhermsdorf) und Stadt Wehlen (ohne die Gemarkung Pötzscha), Teile der Gemeinden Lohmen (ohne die Gemarkung Mühlisdorf) und Teile des Staatswaldes der Gemarkung Lohmen nördlich der Neuen Hohburkersdorfer Straße) und Kurort Rathen (Gemarkung Niederrathen),</p>

Nr.	Forstbezirk	Sitz des Forstbezirks	Abgrenzung der Zuständigkeit
			<p>Im Norden wird der Forstbezirk ab dem Schnittpunkt der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Lohmen), Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkung Stürza) und der Stadt Hohnstein (Gemarkung Rathewalde) bis zur Landesgrenze der Tschechischen Republik durch die, in der VO Nationalparkregion Sächsische Schweiz vom 23. Oktober 2003 Anlage 1 Abschnitt A.1. beschriebene Grenze der Nationalparkregion begrenzt und umfasst dem gemäß zusätzlich zu den oben Genannten</p> <p>Teile der Städte Hohnstein (Teile der Gemarkungen Cunnersdorf, Ehrenberg, Hohburkersdorf, Hohnstein, Lohsdorf, Ulbersdorf und Zeschnig) und Sebnitz (Teile der Gemarkungen Hainersdorf und Hertigswalde),</p> <p>Teile der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Teile der Gemarkung Stürza).</p> <p>vom Landkreis Kamenz</p> <p>Teile der Gemeinde Schwepnitz (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Grüngräbchen und Cosel-Zeisholz sowie Teile der Gemarkung Schwepnitz (ehem. TÜP Königsbrück)), Teile der Stadt Königsbrück (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Königsbrücker Land und Röhrsdorf sowie Teile der Gemarkungen Königsbrück und Stenz (ehem. TÜP Königsbrück)),</p> <p>Teile der Gemeinde Neukirch (Teile der Gemarkung Schmorkau (ehemals TÜP Königsbrück))</p> <p>Landkreis Riesa-Großenhain</p> <p>Teile der Gemeinde Zeithain (Teile der Gemarkungen Zeithain, Jacobsthal, Kleinstrebitz und Gohlis (ehemals TÜP Zeithain)),</p> <p>Teile der Gemeinde Nauwalde (Teile der Gemarkung Spansberg (ehemals TÜP Zeithain)),</p> <p>Teile der Gemeinde Thiendorf (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Lüttichau und Naundorf bei Ortrand (ehemals TÜP Königsbrück))</p>
11	Marienberg	Marienberg	<p>vom Landkreis Annaberg</p> <p>Teile der Stadt Jöhstadt (Gemarkung Oberschmiedeberg sowie Teile der Gemarkungen Schmalzgrube und Steinbach (Staatswald östlich der Preßnitz))</p> <p>vom Landkreis Freiberg</p> <p>die Städte Frauenstein und Sayda,</p> <p>die Gemeinden Bobritzsch, Dorfchemnitz, Großhartmannsdorf, Hilbersdorf, Lichtenberg/Erzgebirge, Mulda/Sachsen, Neuhausen/Erzgebirge und Weißenborn/Erzgebirge,</p> <p>Teile der Städte Brand-Erbisdorf (ohne die Gemarkungen Gränitz, Langenau und Oberreichenbach), Freiberg (ohne die Gemarkung Kleinwaltersdorf sowie Teil des Staatswaldes der Gemarkung Freiberg angrenzend an die Gemarkung Kleinwaltersdorf),</p> <p>Teile der Gemeinden Eppendorf (Staatswald der Gemarkung Eppendorf) und Rechenberg-Bienenmühle (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzhaus nördlich der Freiburger Mulde beziehungsweise der Gemarkungen Rechenberg-Bienenmühle und Clausnitz)</p> <p>Mittlerer Erzgebirgskreis</p> <p>ohne Teile der Stadt Marienberg (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Marienberg westlich des Bundeswaldkomplexes), ohne Teile der Gemeinden Amtsberg (Staatswald der Gemarkung Dittersdorf), Gornau/Erzgebirge (Staatswald der Gemarkung Witzschdorf), Großrückerswalde (Gemarkung Niederschmiedeberg), Venusberg (Staatswald der Gemarkung Venusberg) und Waldkirchen (Staatswald)</p>

Nr.	Forstbezirk	Sitz des Forstbezirks	Abgrenzung der Zuständigkeit
12	Plauen	Plauen	<p>Stadt Plauen</p> <p>vom Vogtlandkreis die Städte Elsterberg, Lengenfeld, Mühltroff, Mylau, Netzschkau, Oelsnitz, Pausa/Vogtl., Reichenbach/Vogtl., Rodewisch und Treuen, die Gemeinden Bergen, Bösenbrunn, Burgstein, Eichigt, Ellefeld, Heinersdorfergrund, Leubnitz, Limbach, Mehltheuer, Mühlenthal, Neuensalz, Neumark, Neustadt/Vogtland, Pöhl, Reuth, Steinberg, Syrau, Theuma, Tirpersdorf, Triebel/Vogtland, Weischlitz und Werda, Teile der Städte Auerbach/Vogtland (ohne die Gemarkungen Beerheide Grünheide und Hauptbrunn sowie ohne den Staatswald der Gemarkungen Brunn, Hohengrün und Rempesgrün), Falkenstein/Vogtland (ohne die Gemarkung Falkenstein) und Schöneck (Gemarkungen Arnoldsgrün und Korna),</p> <p>Stadt Zwickau</p> <p>Landkreis Zwickauer Land</p>
13	Neudorf	Sehmatal OT Neudorf	<p>Landkreis Annaberg ohne Teile der Stadt Jöhstadt (Gemarkung Oberschmiedeberg sowie Teile der Gemarkungen Schmalzgrube und Steinbach (Staatswald östlich der Preßnitz))</p> <p>vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Stadt Marienberg (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Marienberg westlich des Bundeswaldkomplex), Teile der Gemeinden Großrückerswalde (Gemarkung Niederschmiedeberg) und Venusberg (Staatswald der Gemarkung Venusberg)</p> <p>vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Stadt Grünhain-Beierfeld, die Gemeinden Markersbach, Pöhla, Raschau und Rittersgrün, Teile der Städte Johanngeorgenstadt (Teile des Staatswaldes östlich des Schwarzwassers) und Schwarzenberg/Erzgebirge (ohne den Staatswald der Gemarkung Bermesgrün), Teile der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Antonsthal westlich des Schwarzwassers)</p> <p>vom Landkreis Stollberg Teile der Gemeinde Zwönitz (Staatswald auf den Gemarkungen Kühnhaide und Zwönitz)</p>
14	Eibenstock	Eibenstock	<p>vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Städte Aue, Eibenstock, Lauter/Sachsen, Löbnitz und Schneeberg, die Gemeinden Bernsbach, Bockau, Erlabrunn, Bad Schlema, Schönheide, Sosa, Stützengrün und Zschorlau, Teile der Städte Johanngeorgenstadt (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Johanngeorgenstadt östlich des Schwarzwassers) und Schwarzenberg (Staatswald der Gemarkung Bermesgrün), Teile der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge (Teile des Staatswaldes westlich des Schwarzwassers)</p> <p>vom Vogtlandkreis Teile der Stadt Auerbach/Vogtland (Gemarkung Grünheide, Staatswald der Gemarkungen Brunn und Hohengrün sowie die Teile des Staatswaldes der Gemarkung Beerheide nördlich der Staatsstraße S 300)</p>

Nr.	Forstbezirk	Sitz des Forstbezirks	Abgrenzung der Zuständigkeit
15	Adorf	Adorf	vom Vogtlandkreis die Städte Adorf, Bad Elster, Klingenthal/Sa. und Markneukirchen, die Gemeinden Bad Brambach, Ellefeld, Erlbach, Grünbach, Hammerbrücke, Morgenröthe-Rautenkranz, Tannenbergesthal/Vogtl. und Zwota, Teile der Städte Auerbach/Vogtland (Gemarkungen Beerheide außer den Teilen des Staatswaldes nördlich der Staatsstraße S 300, Gemarkung Hauptbrunn und Staatswald der Gemarkung Rempesgrün), Falkenstein/Vogtland (Gemarkung Falkenstein) und Schöneck (ohne die Gemarkungen Arnoldsgrün und Korna)